

Haben Sie Probleme diese E-Mail korrekt zu sehen? Dann klicken Sie bitte [hier](#)

## OMKARA SHOP

Bücher und mehr für den Quantensprung



**Omkaara und Sananda-Net News** 5. Jahrgang Nr. 23 26 Juli 2012

\*\*\*\*\*

*Liebe Freundin, lieber Freund*

*Wenn ich das Wasser fassen möchte, fließt es durch meine Hände , wenn ich es beschreiben möchte, schreibe ich Bände...*

*Wasser ist mehr als nur H2O. Die Mystik des Wassers erfasst die Lyrik, seit je her faszinierend in weisen Gedanken und einer Symbolik des lebendigen Fließens.*

*„Die Weisen erfreuen sich am Wasser“ sagte Konfuzius bereits. Und Wasser.. Es ist nicht so, dass man dich zum Leben braucht. Du selbst bist Leben..*

*Die Poesie ist genau so sprudelnd wie ein erquickendes Wasser selbst. Lassen sie sich verzaubern und erfrischen von weisen Gedanken, gefühlvollen Beschreibungen unseres Lebenselixiers.*

*Einfach mal Pause aus dem Alltag mit einem Schluck Wasser und der natürlichen Harmonie folgen, dem Lauf des Wassers.*

*Einfach ein großes Danke an so ein zentrales und faszinierendes Tröpfchen, das Welten bewegt.*

*Viele inspirierende Stunden wünschen wir.  
Mit freundlichen Grüßen Ihr Omkaara- Team*

\*\*\*\*\*

### **Wasser, Poesie und Symbolik**

~~~~~



*„Als Wunder und als Bund des Lebens Ist uns Wasser.  
Klar und hell entsteigt es Fels und Grund.*

*Fließend eilt es hin zum Meer -  
vom Quell zum Bach, zum Fluss, zum Strom  
im inneren Gesetz...*

*Frau Blum-Heisenberg und andere haben uns inspiriert, Gedanken ,Zitate zu sammeln und die Fülle und vielfältigkeit in Lyrik und Symbolik des Wasserelementes tiefer zu forschen und zu fühlen.*

*Wasser ist mehr als nur ein Lebensraum. Es ist Leben. Es durchströmt unseren Planeten, unseren Körper. Wasser hat unsere Erde geformt, unsere Evolution bestimmt. Mangel an Wasser ist gleichbedeutend mit Tod, Fülle und Überfluss mit Reichtum und Wohlstand.. Ob der Baum, der mit seinem Kapillarsystem Wasser saugt, das trinkende Gnu am Wasserloch oder der Griff zum Wasserglas zum Durstlöschen von uns Menschen – jede Spezies ist vom Wasser*

abhängig. Dies ist uraltes Wissen.

*Wasser, die höchste Transformation – das gesprochene Wort !*

*Und wenn es auch nicht wie heute in naturwissenschaftlichen Zahlen und Messungen ausgedrückt wurde, so ist es doch schon in frühester Zeit formuliert und weitergegeben worden. Wir kennen heute aus vielen alten Kulturen mythische Darstellungen, in denen Wasser Ursprung der Welt und Quelle allen Lebens ist. Göttliche Überhöhung der Naturvorgänge oder große Visionen von der Erschaffung der Kosmos erzählen von der Entstehung der Welt und des Lebens aus dem Wasser.*

*Naturvorgänge und Weltentstehung aber werden in den Mythen nicht um ihrer selbst Darstellung beschrieben, sondern als ein großer Sinnzusammenhang, in den der Mensch eingebettet ist. Denn die Mythen sind Götter- und Menschheitserzählungen, die Bilder bieten für existentielle Fragen und Lebenszusammenhänge, die uns Menschen von je her beunruhigt haben. Ein Urstoff wie das Wasser hat daher in diesen bilderreich erzählten Vorgängen nicht nur einen funktionalen Wert als Baustein der Natur, sondern wird zu einem psychologischen Bild mit einem tief gestaffelten Bedeutungsspektrum innerhalb eines Netzwerkes von Sinnggebung. In dem Maße, in dem sich der Mensch Verfügungsgewalt über die Natur aneignete, hat sich sein Denken aus diesem Zusammenhang hinaus gelöst. Das Wasser, diesen grundlegenden Bestandteil der Natur, sehen wir heute nur noch in Funktion unserer Bedürfnisse und technischen Möglichkeiten.*

*Die großen Wasserflächen der Ozeane sind zu leicht befahrbaren Seewegen geworden; als Fischfangreservoir werden sie ausgebeutet; und ihre geheimnisvollen Tiefen sollen zu Tummelplätzen für Tiefseetaucher ausgebaut werden. Unwegsame Sümpfe werden trockengelegt, und mangelnde Regenfälle können in weiten Teilen der Erde durch künstliche Bewässerung ausgeglichen werden. Die großen Flüsse sind in unseren Breiten kanalisiert und, wo nötig, umgeleitet, um eine maximale Wasserver- und -entsorgung der Städte und industriellen Anlagen zu garantieren.*

*„Niemand kann zweimal denselben Fluss betreten, denn jedes Mal fließt frisches Wasser über ihn.“ Heraklit.*

*Gleichzeitig müssen wir erkennen, dass die Verselbständigung dieses funktionalen Denkens uns in eine Sackgasse geführt hat. Wir sind dabei mit unserer scheinbar hoch entwickelten Technik die Natur zu zerstören. Selbst wenn erste Anzeichen von Einsicht und praktischen Veränderungen zu erkennen sind, fehlt immer noch die Konsequenz und kontinuierliche Umsetzung, vor allem in weniger aufgeklärten Bereichen wie der Dritten..Welt.. Die Abwässer der Industrie verunreinigen Flüsse und Seen in einem Maße, dass alles Leben in ihnen abstirbt; und selbst der Regen, der bislang die Gewässer auffrischen konnte, ist durch industrielle Abgase so sehr verändert, dass er das ökologische Gleichgewicht des Bodens stört und die Gesundheit der Gewässer zusätzlich gefährdet.*

*Mit dem vorurteilslosen und methodisch strengen Denken der Naturwissenschaften haben wir uns zwar von der dunklen Macht des Numinosen befreit, dabei aber auch die sinnerfüllte Einbettung in die Kreisläufe der Natur aufgegeben. Die Fehlentwicklungen unserer Zeit zeigen, dass ein Eingreifen in natürliche Prozesse äußerst komplexe, netzartig ineinander greifende Auswirkungen hervorrufen kann, die mit unserem naturwissenschaftlichen Wissen allein nicht mehr überschaubar sind.*

*Wenn wir mit dem Wasser in einer Weise umgehen wollen, die uns, über seine reine Benutzbarkeit, einen existentiellen Wert erhält, so müssen wir uns erst darauf zurückbesinnen, was sein existentieller Wert eigentlich ist.*

*Um die Vielschichtigkeit zu benennen, die die Wechselwirkungen zwischen der Natur und unserem Bewusstsein kennzeichnen, braucht man die Komplexität des bildhaften Ausdrucks. Oder anders gesagt: um die Natur als Erlebnisraum wieder lebendig werden zu lassen, brauchen wir den Reichtum und die Vielschichtigkeit des sprachlichen Bildes.*

*Der bildhafte Ausdruck ist am kompaktesten in der Lyrik zu finden, wo die Dichte des Bildes durch die sinnliche Wirkung von Form, Rhythmus und Klangfarbe der Sprache unterstrichen wird.*

*Das Wasser hat sich mit dem Licht verbunden,  
In seinem Medium hat das Licht Gestalt.*

*Es ist ein Spielen beider Kräfte miteinander:  
Das Licht lässt die Struktur des Wassers erst erscheinen,  
das Wasser aber gibt dem Licht die Form.  
Zusammen zeugen sie unzählige Figuren,  
Die kommen, sich vereinen, wieder teilen,  
Sich weitergeben und dann wieder gehen.*

*Dies ist nur scheinbar regellose Fülle,  
Genügt doch sichtbar innerem Gesetz,  
Aus der Verbindung Licht und Wasser erst entstanden.  
Die Vielfalt in dem großen Ganzen ist es,  
Die unser Auge so gefangen hält,  
Die unfassbare Produktivität,  
Die längst begann, bevor wir sie  
Und sie erschauten  
Und ohne uns unendlich weiterspielt.*

Unsere Sprache ist reich an Ausdrücken, die ein "lebendiges" Wasser umschreiben, die am häufigsten gebrauchte Metapher ist wohl die vom Lebensstrom. Das breit dahin fließende Wasser nimmt seinen Weg, ungeachtet aller Hindernisse, überspült Steine, schwemmt die Erde fort, trägt ganze Berge ab, häuft neue auf und führt alles, was sich in seinen Bereich begibt, mit sich fort in einer unaufhaltsamen Bewegung.

Wasser ist daher nicht nur wegen seiner lebendigen Strömung und unendlichen Wandlungsfähigkeit Bild für das Tao, sondern auch wegen seiner Ungreifbarkeit:

Will man es mit den Händen schöpfen, zerrinnt es zwischen den Fingern.. "

Glänzendes Wasser, das sich in Flüssen und Bächen bewegt, ist nicht nur Wasser - sondern das Blut unserer Vorfahren... Das Murmeln des Wassers ist die Stimme meiner Vorfäter..." Rede des Indianerhäuptlings von Seattle vor dem Präsidenten (1855)

Eines der Urbilder in der psychologischen Betrachtungsweise von Träumen ist das Wasser. Mit seiner Beweglichkeit versinnbildlicht es die Wandelbarkeit des Augenblicks und die unendliche Fülle der noch möglichen Augenblicke. Dies gilt für den Bereich der sichtbaren Erscheinungen in gleicher Weise, wie für den psychischen Bereich des Erlebens. Dem, der ins Wasser schaut und sich dem Sog des Fließens überlässt, zerrinnt die Zeit, der Blick löst sich von der gegenwärtigen Umgebung und gleitet in die Ferne, die Gedanken zerfließen, und es entsteht ein Sog, der auch im Betrachter alles zerfließen lässt.

In unserer Welt,  
in der der Blick sich an den Gegenständen stößt  
empfinden wir das eng Beschränkte unseres Daseins.  
Ein jedes Ding ist Grenzstein unserer Träume  
Und hält sie fest in einem engen Raum.  
Der Himmel aber lehrt uns Weite, gibt uns den Traum von einer anderen Welt,  
und die gedehnte Wasseroberfläche unserer Meere  
ist wie ein Spiegel der von ihr erzählt.  
Dort fern am Horizont, wo beide sich vereinen,  
wo Meer und Himmel ineinander übergehen  
und keine klare Linie mehr den Blick zerschneidet,  
dort hängt ein Schein von der Unendlichkeit.

Literaturverweise –Quelle: Die Symbolik des Wassers - von B. Bluhm-Heisenberg , Wasser von M. Gieders und andere

\*\*\*\*\*

## Wasser, Mittler zwischen Himmel und Erde

~~~~~



Der Mensch kam zum Brunnen und traf den Menschen...

Gedanken, Inspirationen von Wilfried Hacheney zum Wasser, zum Menschen, zum Lebendigen

"... Der richtige Naturwissenschaftler, der über die organische Physik zur Menschenwissenschaft schreitet, erkennt sehr genau die unabänderliche Notwendigkeit, nicht eher zu ruhen, bis die Wahrheit auf dem Tisch liegt."

"Die Kräfte des Wassers: Die Qualitäten und Dimensionen dieser Kräfte liefern uns das Verständnis dafür, dass sich in unserem Leib überwiegend metabolische Prozesse abspielen.... Fortwährend wird unter diesen Gesetzen das Chemische einfach nicht mehr möglich. Das Chemische ist in unserem Stoffwechsel höchstens eine Randerscheinung.

"... Das, was in den hochmodernen Labors geschieht, ist nämlich Gewaltanwendung in extremster Art, um eine abstrakte, um nicht zu sagen, eine verworrene, aus den Weltensammenhängen einfach herausgegriffene, willkürlich erscheinende Vorstellung in dem Labor zu verifizieren."

"... Und Wasser, das wissen wir heute aus der Jahrzehntelangen Forschung und der alltäglichen Praxis, kann nur durch das Wasser geheilt werden."

"... Das Bild, das wir über die Kräfte der Gravitation und Levitation haben, ist so kurios, dass man eigentlich nur staunen kann. Man muss den Menschen schon durch eine gewaltige Gehirnwäsche bringen, um über diese verunglückten Phänomene nicht zu stolpern."

"... Um die Abläufe im Lebendigen verstehen zu können, müsste die Wissenschaft aber erkennen, dass die derzeit gültigen Betrachtungen nur begrenzt - eben nur im Mechanischen - einsetzbar sind.... denn im Mittelpunkt der Lebendigen Welteneignisse steht die Veränderung, die Löschung und die Schaffung von Substanz."

"... Und der Goetheanismus fordert ja nicht umsonst, dass der Mensch nicht glauben soll und nicht zu glauben hat, sondern zu erkennen hat. Heute steht dieses Prinzip im Raum der Ereignisse diametral dem technokratischen Denken gegenüber."

"... Wie erwähnt ist der Trinkwasserbegriff auf der Grundlage der Trinkwasserverordnung ausschließlich durch das Seuchengesetz bestimmt. Diesen Sachverhalt kann man nicht oft genug aussprechen."

"... Die Qualität des Wassers wird ausschließlich durch die Befähigung zur Vermittlung bestimmt. Wir verleihen dem Wasser diese Eigenschaft in unterschiedlichster Form."

Um etwas im Leben zu bewirken bedarf es drei Dinge: Mut, Mut und nochmals Mut.

Alle Zitate von Wilfried Hachenev dem Begründer der Levitationstechnologie.

Den gesamten Beitrag und mehr zu seiner Person finden Sie [hier als pdf](#)

Wir wünschen eine besinnliche Zeit bei Ihrem nächsten Schluck von dem Kristallklaren, köstlichen Element Wasser

\*\*\*\*\*

## Probieren geht über Studieren

~~~~~

Erleben Sie den Unterschied. Nutzen Sie unser Angebot

8 Liter gratis probieren levitiertes Wasser von Kristallklar



bundesweit  
Bag in box

Ihr Lieblingswasser direkt nach Hause oder in's Büro, gut und komfortabel.

inklusive unserem Wasserspender

Sie zahlen nur einmalig 15 Euro Pfand für den Spender, das wir Ihnen wieder erstatten, wenn Sie nicht weiterbestellen möchten. Alles ganz unkompliziert. Bestellen Sie Ihre Gratis Probe direkt bei uns im [shop](#).

Ausführliche Informationen zum Produkt finden Sie [hier](#).

Wenn Ihnen unser Wasser schmeckt und Sie weiter bestellen möchten, haben wir fairen Preiskonditionen, im Abo sogar versandkostenfreie Lieferung möglich. Alle Details finden Sie [hier](#) Wir versenden mit DHL.

Lassen Sie es sich schmecken.

Bestellen [Sie Ihre kostenlose Trinkprobe ganz einfach hier](#).

\*\*\*\*\*

## Zum Geleit



„Ich sag' es klar, ich sag' es schlicht,  
Gewässer, spürst Du es nicht,

Sind Euer kostbarstes Gut.  
Überleg mal, was Wasser alles tut.

Auch tragt Ihr es inwendig in Zellen und Blut.  
Wasser löscht Euren Durst jeden Tag.  
Wasser reinigt, wie es sonst nichts vermag.  
Es trägt Information,  
das wisst Ihr schon.  
Es ist Spiegel Eurer Emotionen.  
O bitte, beginnt es zu schonen!  
Kippt nicht Euren Schmutz hinein,  
Haltet es klar, haltet es rein.  
Wie Ihr die Meere verschmutzt,  
Wie Ihr die Erde benutzt,  
So verschmutzt Ihr Eure Seele Schicht um Schicht  
So verunreinigt Ihr Euer göttliches Licht.  
Allzeit trüber werdet Ihr zumeist.  
Also klärt Euren Blick und Geist!  
Reinigt Eure Flüsse und Seen.  
Ruft die Nixen, Undinen und Feen!  
Wir bitten Euch sehr!  
Dann erzähl ich Euch mehr.  
Über das große Geheimnis dieses Elements  
Über sein sanfte Vehemenz,  
Über seine kristalline Schönheit.  
Seid Ihr soweit?  
Seid Ihr schon bereit?

wir danken den kristallklaren Worten von Lisa Strixner für ihr Naturgeflüster...

Belebende Stunden wünschen wir

Herzliche Grüße  
Björn Dominic Pohl, Eva-Maria und Thomas Ammon

\*\*\*\*\*

Werden auch Sie aktives Mitglied unseres Lichtnetzes. Besuchen Sie unsere lichtvolle Gemeinschaft auf unserer Facebook Seite Lady Gaia Freedom on earth  
<https://www.facebook.com/pages/Lady-Gaia-Freedom-on-Earth/191404337557773?ref=ts>

Diesen Newsletter können Sie [hier als pdf](#) abspeichern, ausdrucken oder weiterleiten.

Ältere Newsletter finden Sie in unserem [Newsarchiv](#) und weitere Informationen unter [www.omkara.de](http://www.omkara.de)

IMPRESSUM: V.i.S.d.P.: Thomas Ammon Industrieweg 28 25588 Oldendorf Tel.: 04821 957 8517 email: [vertrieb@omkara-verlag.de](mailto:vertrieb@omkara-verlag.de)  
Alle Rechte vorbehalten. Abdruck - auch Auszugsweise - nur mit vorheriger Genehmigung.

\*\*\*\*\*

*P.S. Wir möchten Sie inspirieren und nicht belästigen. Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten möchten, nutzen Sie einfach zum Abmelden [diesen link](#) oder alternativ <http://www.omkara-verlag.de/newsletter.htm>*